

ZEICHENERKLÄRUNG

- #### FESTSETZUNGEN
- GE0 GEWERBEGEBIET MIT EINSCHRÄNKUNG
 - GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL
 - GH GEBÄUDEHÖHE ALS HÖCHSTMASS
 - BAUGRENZE
 - ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
 - STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
 - FLÄCHE FÜR VERSORGSANLAGEN
 - TRAFOSTATION
 - ÖFFENTLICHE GRÜNLÄCHEN
 - PRIVATE GRÜN- UND FREIFLÄCHEN
 - PARKANLAGE
 - FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE
 - MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHE
 - BEGRENZUNG DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
 - ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG VON BAUGEBIETEN

HINWEISE

- VORHANDENE HAUPT- UND NEBENGEBÄUDE MIT HAUSNUMMER
- GE01 BAUQUARTIERSNUMMER
- 333.12 HÖHENPUNKTE
- BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
- 10/200m MASSANGABE
- 663 FLURSTÜCKNUMMER
- VERKEHRSFLÄCHE MIT VORGESCHLAGENER GLIEDERUNG FAHRBAHN / GRÜNSTREIFEN / GEHWEG
- STÄDTISCHE INDUSTRIEGLEISANLAGE
- STÄDTISCHE INDUSTRIEGLEISANLAGE; AUFZULASSEN
- STÄDTISCHE INDUSTRIEGLEISANLAGE; GEPLANT
- FLÄCHEN FÜR BAHNANLAGEN
- 110+380 KV-LEITUNG MIT STAHLGITTERMAST (MIT SCHUTZZONE)
- SEEGRABENVERLAUF MIT BEPFLANZUNG GEM. PLANFESTSTELLUNGSBESCHLUSS VOM 08.08.1995
- ZU PFLANZENDE BÄUME
- ZU PFLANZENDE STRÄUCHER
- ARRONDIERUNGSFLÄCHEN
- SCHUTZZONE ZUR BUNDESAUTOBAHN
- BÖSCHUNGEN

VERFAHRENSVERMERKE:

Der Stadtrat hat in der Sitzung am **25.07.1991** die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.
 Der Aufstellungsbeschluss wurde am **12.08.1991** ortsüblich bekannt gemacht.

Die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom **18.07.1991** hat in der Zeit vom **02.09.1991** bis **23.09.1991** stattgefunden.

Zu dem Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom **18.07.1991** wurden die Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB mit Anschriften vom **07.08.1991** bis **23.09.1991** beteiligt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom **18.03.1997** wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom **09.04.1997** bis **09.05.1997** öffentlich ausgelegt.

Die Stadt hat mit Beschluss des Stadtrates vom **24.07.1997** den Bebauungsplan gemäß § 10 BauGB in der Fassung vom **18.03.1997** als Satzung beschlossen.

Regensburg, **31.07.1997**

Hans Schaidinger
 (Oberbürgermeister)

Der vom Stadtrat als Satzung beschlossene Bebauungsplan ist der Regierung der Oberpfalz gemäß § 11 Abs. 3 BauGB am **31.07.97** angezeigt worden.

Die Regierung hat am **15.08.97** erklärt, daß der Bebauungsplan Rechtsvorschriften nicht verletzt.

Die Regierung der Oberpfalz hat nicht bis zum _____ die Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Dies wurde am **12.08.97** gemäß § 12 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

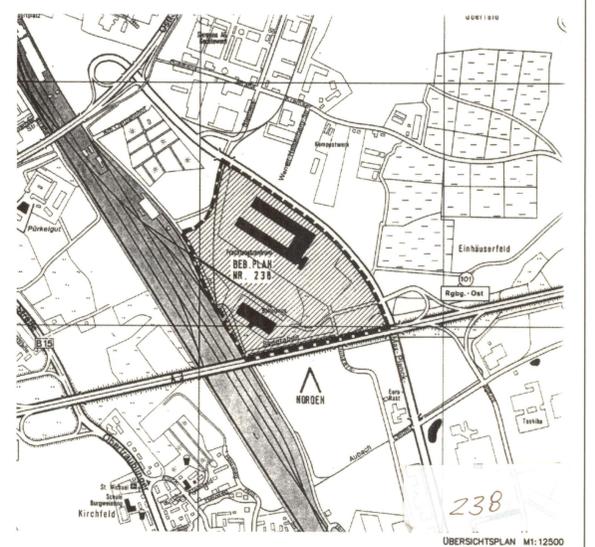
Auf die Rechtsfolgen der §§ 44 Abs. 3 u. 4 und 215 Abs. 1 BauGB wurde hingewiesen.

Der Bebauungsplan mit Begründung wird seit diesem Tag zu den Öffnungszeiten für den allgemeinen Besucherverkehr beim Stadtplanungsamt zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.

Der Bebauungsplan ist damit rechtsverbindlich.



BEBAUUNGSPLAN NR.238 GVZ I



STADT REGENSBURG - STADTPLANUNGSAMT

REF. VI: AMT 61:

DATUM: **18.07.1991** ERGÄNZT: **18.03.1997** ABT. 61.1

STADT REGENSBURG **18.07.1991** **18.03.1997** Hm/Gia

